

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

eine weitere druckfrische Ausgabe des Highlight hat den Weg auf Ihren Schreibtisch gefunden! Wir freuen uns, wieder über zahlreiche Neuerungen und Veränderungen bei TALKE Logistic Services berichten zu können. Die Ausrollung von „ATOS“, unserem IT-Operations-System, mit dem wir die Kommunikation zu unseren Kunden verbessern, geht gut voran. Wir gehören zu den ersten Unternehmen, die die neuen BBS Guidelines zum verbesserten Fahrertraining umsetzen. TALKE ist weiter an der Spitze bei der Prüfung nach SQAS Packaged Warehouse, 6 der 11 bisher durchgeführten Assessments entfallen auf TALKE-Standorte.

Diesmal wagen wir aber auch einen Blick über den „Tellerrand“, genauer nach Neuseeland mit seinen vielfältigen Attraktionen und faszinierenden Landschaften. Denn wir möchten unser Kundenmagazin Highlight Schritt für Schritt noch attraktiver für Sie machen. Mehr zu den erwähnten und weiteren Themen finden Sie in dieser mit 28 Seiten bisher umfangreichsten Ausgabe. Natürlich ist auch wieder eine Rätselaufgabe dabei.

Gute Unterhaltung beim Lesen und Rätseln wünscht

Ihre TALKE Gruppe

Dear Reader,

Another issue of Highlight hot off the press has made its way onto your desk! In this issue we are delighted to be reporting on numerous innovations and developments at TALKE Logistic Services.

Excellent progress is being made in the roll-out of „ATOS“, our IT operations system, which we are using to improve communication along the Supply-Chain. We were among the first companies to implement the new BBS Guidelines for improved driver training and TALKE continues to lead the way in auditing in accordance with SQAS Packaged Warehouse with six of the eleven assessments carried out so far having been at TALKE locations.

In this issue we are pleased to be bringing you something a little different, with an article all the way from New Zealand - a country known for its wide variety of attractions and fascinating landscapes.

Our aim is to make Highlight, even more informative & relevant to you and you'll find more information on all the topics mentioned here and many others in this 28-page issue - our most extensive to date.

We hope you enjoy reading this issue and wish you the best of luck in solving the brainteaser,
the TALKE Group

Mehr für weniger

Sein 1990 schreibt die Europäische Union Grenzwerte für Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffe (CxHy), Stickoxide (NOx) und Partikel in Abgasen vor.

Wenn ab Oktober 2008 die Norm EURO 5 für alle neuen Motoren in Kraft tritt, müssen die Schadstoffemissionen im Vergleich zu 1990 um 81% bei den Kohlenwasserstoffen und 97% bei den Partikeln reduziert sein.

Für die EU-Normen 1-3 waren innermotorische Maßnahmen wie verbesserte Einspritzung, Brennraumoptimierung und Aufladung mit Ladeluftkühlung ausreichend, um die Grenzwerte einzuhalten. Bei den strengereren Normen EURO 4 und 5 sind zusätzlich Lösungen im nachmotorischen Bereich notwendig.

Die führenden LKW-Hersteller haben sich hierbei für das SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction) entschieden. Es nutzt Ammoniak, der an Bord des Fahrzeugs aus einer ungiftigen Harnstofflösung gewonnen wird. Dieser wird dosiert in den Abgasstrom eingespritzt und sorgt im Katalysator, der im Schalldämpfer integriert ist, für eine chemische Reaktion. Hierbei werden die Stickoxide in harmlosen Stickstoff und Wasser umgewandelt.

Die Harnstofflösung ist unter verschiedenen Markennamen (AirOne von Yara oder AdBlue von BASF) bereits erhältlich.

Die Vorteile durch den Einsatz von Fahrzeugen mit SCR-Technologie sind eindeutig: Der Spritverbrauch

sinkt um rund 5%. Das Mischungsverhältnis von Harnstoff zu Diesel liegt je nach Lastprofil zwischen 4 und 6 Liter Adblue auf 100 Liter Diesel. Bei 30 Prozent Kraftstoffkostenanteil an den Lebenszykluskosten eines LKW ist dies eine beachtenswerte Größe. Die Senkung des Spritverbrauchs bewirkt zusätzlich eine deutliche Verbesserung der Abgaswerte. Die so geleistete vorzeitige Erfüllung der Euro 5 Norm wird mit einer geringeren Straßennutzungsgebühr (2 Cent weniger Maut/km) gefördert.

Da von den Ölkonzernen nicht geplant ist, AdBlue über das öffentliche Tankstellennetz zu vertreiben, wird die TALKE Betriebstankstelle dementsprechend ausgebaut. Momentan wird auf eine IBC-Lösung zurückgegriffen, um AdBlue abzuzapfen.

Zurzeit ist ein Probe-

fahrzeug mit SCR-Technologie bei TALKE im Einsatz, ausgerüstet mit einem 90 Liter Zusatz-

tank.

gen

bei den

gen

Winter,

Werkstattleiter bei

TALKE. Die

positiven Ergebnisse der AdBlue-Test-

phase

haben

dazu

geführt,

dass

künftig

alle

neu

angeschafften

Fahrzeuge

über

SCR-Technologie

verfügen

werden. Die

Mehr-

kosten

amortisieren

sich

bereits

nach

zwei

Jahren

und

TALKE

wird

so

seiner

Aufgabe,

Ressourcen

schonend

und

verantwortungsvoll

zu

nutzen,

gerecht.



More for less

Since 1990 the European Union has set limits for carbon monoxide (CO), hydrocarbons (CxHy), nitrogen oxides (NOx) and particles in exhaust gases. Beginning in October 2008, the EURO 5 standard comes into force for all new engines, and vehicle emissions will have to be reduced relative to

1990 levels by 81% for hydrocarbons and 97% for particles. For EURO-standards 1-3, engine technology measures such as improved injection, optimising combustion chambers and cool air turbo charging were sufficient to comply with the limits. With the tighter standards of EURO 4 and 5, additional measures are necessary outside of the engine.



The leading truck manufacturers have decided on the SCR-technique (Selective Catalytic Reduction) to achieve

this. This technique makes use of ammonia, which is obtained onboard the vehicle from a non-toxic urea solution. It

is injected into the flow of exhaust gas in a metered fashion providing a chemical reaction in the catalyser, which is built into the muffler.

1990

levels

by

81%

for

hydro-

carbons

and

97%

for

par-

ticles.

For

EURO

1-3

standards

1-3

the

mea-

sured

reduc-

tion

is

re-

duced

relative

to

1990

leve-

ls

by

81%

for

hyd-

ro-

car-

bon

and

97%

for

par-

ticles.

For

EURO

4-5

standards

4-5

the

mea-

sured

reduc-

tion

is

re-

duced

relative

to

1990

leve-

ls

by

81%

for

hyd-

ro-

car-

bon

and

97%

for

par-

ticles.

For

EURO

5

standards

5

the

mea-

sured

reduc-

tion

is

re-

duced

relative

to

1990

leve-

ls

by

81%

for

hyd-

ro-

car-

bon

and

<p